

In der Zehntscheuer

Heinz Gröning
gibt ein Gastspiel

AMORBACH. Heinz Gröning kommt am Samstag, 24. November, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) mit seinem Programm „Lammern gilt nicht“ in die Zehntscheuer. Zum Programm: Die letzten dreißig Jahre hat die Gier diesen Planeten langsam zu einem Ort gemacht, an dem die Angst vorm Tod mehr Gewicht hat als der Spaß am Leben. Wir haben uns die Welt von der dunklen Seite der Macht wegnehmen lassen. Aber jetzt bricht der unglaubliche Heinz auf und erobert sie mit seinem unwiderstehlichen Humor wieder zurück. Karten sind erhältlich beim Informationszentrum bayerischer Odenwald am Schlossplatz 1 in Amorbach, Telefon 0 93 73 720 05 74, auf der Homepage www.zehntscheuer-amorbach.de, unter Telefon 0 93 73/9 98 10 oder per E-Mail: zehntscheuer-amorbach@gmx.de

STADTEILE

Weihnachtskarten

ALTHEIM. Nach dem Vorabendgottesdienst heute, Samstag, um 18.30 Uhr verteilen die Ministranten Weihnachtskarten. Spenden für die Jugendarbeit sind willkommen.

Gedenkstunde

ALTHEIM. Die Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages findet morgen, Sonntag, um 11 Uhr unter Mitwirkung des Musikvereins und des Männergesangsvereins am Ehrenmal vor der Alten Schule statt.

Vom Männergesangsverein

ALTHEIM. Der MGV trifft sich am Sonntag, 18. November, um 10.40 Uhr im Proberaum zum kurzen Linsingen für den Volkstrauertag. Am Montag, 19. November, findet um 20 Uhr eine Sitzung des Vorstands im Proberaum statt.

Volkstrauertag

RIPPBERG. Aus Anlass des Volkstrauertages findet zu Ehren der Opfer von Kriegen, Gewalt Herrschaft und Terror morgen, Sonntag, im Anschluss an den Gottesdienst gegen 9.30 Uhr am Ehrenmal bei der Pfarrkirche eine Feierstunde für Rippberg und Hornbach statt. Bei schlechter Witterung erfolgt die Gedenkstunde in der Kirche. Die Feierstunde wird von der Chorgemeinschaft und der Blasmusik musikalisch umrahmt. Die örtlichen Vereine sind mit ihren Fahnenabordnungen vertreten und wirken an der Gestaltung mit.

Weihnachtskarten von Minis

GEROLZAHN. Die Ministranten verteilen Weihnachtskarten nach dem Patroziniumsgottesdienst morgen, Sonntag, um 10.30 Uhr. Spenden für die Jugendarbeit sind dabei willkommen.

REGION

Senioren besuchen Diakonie

NECKAR-ODENWALD-KREIS. Die Landes Senioren besuchen die Johannes-Diakonie in Moshach am Dienstag, 20. November. Platret Lalatin wird in einem Vortrag die Johannes-Diakonie vorstellen und die historischen Entwicklung, die Organisationsstruktur, die Zielsetzung und die Aufgaben erläutern. Anschließend ist Treffpunkt im „Fideljo“ zu Kaffee und Kuchen. Dabei werden Bilder gezeigt, die auf den Fahrten im Jahr 2018 entstanden sind. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Johankirche in der Diakonie. Für die Mitglieder aus dem Raum Walldüren, Buchen, Adelsheim wird ein Bus eingesetzt. Anmeldung bei Erwin Brauß, Telefon 06261/62269 0177/4920217, E-Mail: erwinbrauss@web.de.

Wirkung von Glyphosat

AMORBACH. Die Professorin Dr. Monika Krüger hat zu der Wirkung von Glyphosat auf die Tiergesundheit geforscht. Am Dienstag, 20. November, um 19.30 Uhr spricht Professor Krüger, Leipzig, zum Thema „Glyphosat mit Wirkungen auf die Tiergesundheit?“ im Pfarrheim St. Benedikt, Kirchplatz 2.



Zu einem Vor-Ort-Termin trafen sich Vertreter der Verwaltung und am Bau beteiligter Firmen.

Arbeiten laufen auf vollen Touren: Regenüberlaufbecken 1 „Im Barnholz“ wichtig für Ökologie

Beitrag zum Gewässerschutz

Die Arbeiten am neuen Regenüberlaufbecken „Im Barnholz“ laufen auf vollen Touren. Und man kann die Dimensionen dieses Bauwerks gut erkennen.

WALLDÜRN. Mit dem Neubau des Regenrückhaltebeckens 1 (RÜB 1) mit angeschlossenen Retentionsbecken leistet die Stadt Walldüren einen weiteren Beitrag zur Gewässerökologie und zum Umweltschutz. Zu ei-

nem Vor-Ort-Termin trafen sich Bürgermeister Markus Günther, Verbandsbauamtsleiter Thomas Withopf, Christian Berlin, der Leiter des Stadtbauamtes, Christoph Faulhaber vom Ingenieurbüro ibu aus Tauberhofsheim (Planung und Bauleitung), Michael Drechsler von der Firma Boller-Bau (Erd- und Betonarbeiten), Michael Drechsler von der Firma Uff aus Bad Mergentheim (Maschinen- und elektrotechnische Arbeiten) und Markus Schindler von den Stadtwerken.

An das Becken ist eine kanalisierte Stadtläche von circa 16,7 Hektar

angeschlossen, erläuterte Thomas Withopf die Maßnahme. Aus dieser Fläche wird dem RÜB 1 bei Regenwetter eine Wassermenge von 2300 Litern in der Sekunde zugeführt.

Über den Zuleitungskanal „Nordost“ werden die Abwässer aus dem Bereich „Im Barnholz/Buchener Straße“ dem Becken zugeführt. Hierbei müsse für den Anschluss Buchener Straße die Bahnlinie mit einer Rohrdurchpressung gequert werden.

Mit dem Anschlusskanal „Südost“ werden die Gewerbeflächen gegenüber der Bahnlinie ebenfalls über eine Bahndurchpressung und einem Pumpwerk an das RÜB 1 angeschlossen.

Arbeiten unterbrochen

Die Firma Boller-Bau, TBB-Distelhäuser wurde bei einer Sitzung des Gemeinderates im September 2017 mit den Erd- Beton und Kanalarbeiten für den Bau des Beckens, einschließlich Regenrückhalteanlagen (RRA) und Anschlusskanalisation beauftragt. Im Herbst/Winter 2017/2018 wurde bereits mit den Erdarbeiten für das Retentionsbecken begonnen. Parallel hierzu erfolgen die aus naturschutzrechtlicher und forstwirtschaftlicher Sicht erforderlichen Rodungsarbeiten. Die Erdarbeiten beziehungsweise die Rodungsarbeiten der Wurzelstöcke mussten danach unterbrochen werden, um die Überwinterung der in

diesem Gebiet vorkommenden Eidechsen nicht zu stören.

Zwischenteilig gebaut wurde unter anderem der Neubau des RÜB 1 in Stahlbetonbauweise mit circa 300 Kubikmetern Nutzvolumen und zum größten Teil das nachgeschaltete Retentionsbecken in Erdbauweise mit einem Rückhaltevolumen von rund 2500 Kubikmetern. Die maschinen- und elektrotechnischen Ausrüstungsarbeiten der abwasser-technischen Anlagen durch die Firma Uff, Bad Mergentheim seien derzeit im Gange. Um die Kanäle östlich der Bahnlinie anschließen zu können, wurden unter der Bahnlinie drei Rohrdurchpressungen mit einem Rohrdurchmesser von 25 bis 50 Zentimeter ausgeführt. Aufgrund der Geländetopographie sei es weiter erforderlich, das Abwasser Richtung Waldstraße zu pumpen.

Hierfür werden unter anderem eine Regenwasserbehandlungsanlage (Schmutzfangzelle) und eine separate Abwasserpumpwerk im Bereich des Gewerbegebietes Südost (Buchener Straße) erforderlich. Um die betrieblichen Anlagen anfahren zu können, muss ein rund 450 Meter langer Forstweg entlang der Bahnlinie im derzeitigen Forstbereich angelegt werden. Im Zuge der Arbeiten für den Anschluss Südost werden von den Stadtwerken Stromleitungen für den Ringschluss der 20-kV-Stromtrasse neu verlegt und Wasserleitungen teilweise erneuert. *mar*



Die Dimensionen des Regenrückhaltebeckens und des Retentionsbeckens sind schon gut erkennbar.

CDU-Kreisvorstand tagte: Inhaltliche Arbeit im Mittelpunkt

Viele Anträge diskutiert

NECKAR-ODENWALD-KREIS. „Es sind bewegte politische Zeiten, gerade in der CDU stehen nach der Hessenwahl große Veränderungen an“ mit diesem Blick aus dem Kreis hinaus begrüßte Markus Haas die Kreisvorstandsmittglieder zur Vorstandssitzung in Mudau.

Mit Blick nach Berlin und auf die Bundesebene lud Markus Haas die Mitglieder dazu ein, regen Gebrauch von den angebotenen Regional-Konferenzen zu machen, in welchen sich die drei Kandidaten um den Parteivorsitz der Basis stellen. „Wir organisieren einen Bustransfer, um sich direkt vor Ort ein Bild von den Kandidaten zu machen, es gibt aber auch die Möglichkeit das ganze im Livestream zu verfolgen“, so der Kreisgeschäftsführer Jan Inhoff.

Richtungswiesend wird der Bundesparteitag im Dezember für die CDU auf jedenfall sein, eine Veränderung die sicherlich auch Auswirkungen bis in den Neckar-Odenwald-Kreis mit sich bringt. „Wir haben die Wahl zwischen drei Kandidaten, ein klares Zeichen, dass die CDU lebt“, so Torsten Noe. Für eine erfolgreiche Politik sind jedoch nicht nur die Personen wichtig, sondern eine gute inhaltliche Arbeit. „Die Menschen müssen spüren, dass sich

etwas verändert und die CDU sich den Sorgen und Bedürfnissen der Menschen annimmt“, so Fabian Berger.

Die inhaltliche Arbeit lebe von der Diskussion, so diskutierten die Vorstandsmittglieder viele Anträge, welche auf dem Parteitag im Dezember besprochen werden sollen. Das Spektrum geht von der Grundsteuer über Förderung von Ehrenamt und Gemeinnützigkeit bis hin zu Themen der Inneren Sicherheit – Themen die jeden auf die eine oder andere Art betreffen. Die Vielzahl der Anträge aus Baden-Württemberg sowie die Zahl der Anträge, welche auf dem letzten Kreisparteitag eingereicht wurden, zeigen, dass die inhaltliche Arbeit gelebt wird. „Mit großen Schritten kommen die nächsten Wahlen auf uns zu“ damit meinte Haas nicht die Wahl eines Nachfolgers von Angela Merkel, sondern die kommenden Kommunal- und Europawahlen. Auch hier gelte es, neben den passenden Kandidaten die richtigen, inhaltlichen Themen anzugehen. „Als Neckar-Odenwald-Partei liegt uns das Wohl unserer Bevölkerung, Wirtschaft, Vereinslandschaft, kurz unsere Heimat, am Herzen und das muss sich auch in Zukunft in unserer politischen Arbeit zeigen.“

Karate: Iuventus-Team Franken holt allein drei Titel beim „Roba-Klostercup“ in Maulbronn

An der Spitze des Medaillenspiegel

Der Karatenachwuchs des Landesverbandes Baden-Württemberg und der angrenzenden Bundesländern traf sich beim „Roba-Klostercup“ in Maulbronn, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Gut betreut von Angelika Böhler, Katrin Spatzier, Steffen Denzer, Ilona Ilzhöfer, Momi und Achim Henn erzielten die Athleten des Iuventus-Team Franken mit dreimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze ein recht zufriedenstellendes Ergebnis und setzten sich wieder an die Spitze im Medaillenspiegel der Disziplin „Kata“.

Zum Turnierauftritt war die Altersklasse „Schüler Jungen Unter- und Oberstufe“ fest in der Hand des IT Franken: Nick Henn, Neal Denzer, Sebastian Stadelmaier und Aaron Henn durchliefen gekonnt ihre jeweiligen Vorrunden in der Disziplin „Schüler Kata Einzel Jungen – Oberstufe“.

Das Traumfinale bestritten die Brüder Aaron und Nick Henn, wo bei ältere der beiden, Nick, in diesem Zweikampf die Nase vorn hatte. Die beiden fünften Plätze gingen an Neal Denzer und Sebastian Stadelmaier. Auch in der „Unterstufe“ ging Gold an das IT Franken: Lennert Ilzhöfer setzte sich ganz oben auf das begehr-



Das Iuventus-Team Franken glänzte beim Roba-Klostercup in Maulbronn und holte dreimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze.

BILD: IUVENTUS-TEAM

te Siegetropfen. Ebenso stand bei den „Kindern Kata Einzel Jungen“ ein Athlet des IT Franken im Finale: Jonas Stadelmaier verpasste nur ganz knapp die Goldmedaille und durfte sich am Ende über die verdiente Silbermedaille freuen.

Der Newcomer Eric Grasmeyer überzeugete bei den „Mini Kids Kata Einzel Mix“. Sein Einsatz wurde mit der Bronzemedaille belohnt.

Beim Regenüberlaufbecken 1

Ein Termin mit
etwas Wehmut

WALLDÜRN. Der Termin am Regenüberlaufbecken war mit Wehmut verbunden. Es war einer der letzten Termine von Verbandsbauamtsleiter Thomas Withopf. Er geht in den Ruhestand, annähernd 30 Jahre war er für die Stadt und den Gemeindeverwaltungsverband aktiv.

Bürgermeister Markus Günther würdigte die Arbeit des scheidenden Bauamtsleiters. In den vergangenen 30 Jahren habe es viele Baumaßnahmen gegeben. Viele im Abwasserbereich. Kanäle wurden verlegt, Becken gebaut. Das diene der Ökologie und dem Hochwasserschutz – in früheren Zeiten durchaus ein Problem in Walldüren. Die Lösung der Problematik, das sei auch ein Verdienst von Thomas Withopf, dem man zu großem Dank verpflichtet sei.

Christoph Faulhaber vom Ingenieurbüro ibu aus Tauberhofsheim, Michael Zwingmann von der Firma Boller-Bau und Michael Drechsler von der Firma Uff aus Bad Mergentheim hoben die stets gute Zusammenarbeit mit Thomas Withopf hervor. Sie waren sich einig: „Sie werden uns fehlen.“

Thomas Withopf sagte, eines der größten Anlagenvermögen einer Kommune sei im Abwasserbereich zu finden – und liege damit unter der Erde. Es sei ihm daher immer ein Anliegen gewesen, bei solchen Maßnahmen die Öffentlichkeit zu informieren und sie transparent zu machen. Etwa durch Tafeln mit Informationen an den jeweiligen Bauwerken. *mar*

Baumaßnahmen

- **Drei Bahnquerungen** DN 250 bis DN 500, Länge circa 75 Meter.
- **Anschlusskanal** Nordost und Gewerbegebiet, DN 300 bis DN 1200, Länge circa 300 Meter.
- **Retentionsbecken** Industriestraße, Nutzvolumen 540 Kubikmeter, in Erdbauweise.
- **Regenüberlaufbecken**, Nutzvolumen 300 Kubikmeter, in Stahlbetonbauweise.
- **Regenrückhalteanlage** RRB, Nutzvolumen 2900 Kubikmeter, in Erdbauweise.
- **Pumpanlagen/Regenwasserbehandlung** Gewerbegebiet Südost.
- **Anschluss Gewerbegebiet Südost**, Druckleitung circa 450 Meter mit Forstweg.
- **Landschaftspflegerische Ausgleichsmaßnahmen.**
- **Kosten rund 3,3 Millionen Euro.**

Dann standen die Kata-Teamdisziplinen auf dem Plan. Die amtierenden Landesmeister Nick Henn, Neal Denzer und Sebastian Stadelmaier wurden ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht und belegten den ersten Platz. IT Franken 2 mit Aaron Henn, Jonas Stadelmaier und Lennert Ilzhöfer schlossen mit einem guten dritten Platz diesen erfolgreichen Wettkampftag für das IT Franken ab.